

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel  
**Band:** 7 (2003)

**Artikel:** Verzeichnis der Gefässpflanzen im Naturschutzgebiet Wildenstein  
**Autor:** Hofer, Hans Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-676762>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verzeichnis der Gefässpflanzen im Naturschutzgebiet Wildenstein

HANS RUDOLF HOFER

**Zusammenfassung:** Zum ersten Mal werden im Naturschutzgebiet Wildenstein die Gefässpflanzen erfasst. Das Verzeichnis umfasst 467 Arten auf einem Areal von 106.5 ha. Davon stehen 78 Arten auf einer regionalen Roten Liste mit der Bezeichnung «stark gefährdet» (endangered) oder «gefährdet» (vulnerable). Historische Fundangaben liegen keine vor. Deshalb kann nur für wenige attraktive Arten (Orchideen und Enziangewächse) das Aussterben nachgewiesen werden. Bezüglich der Artenvielfalt und der Arten der Roten Liste wird verglichen mit anderen gut erforschten Gebieten in der Region, darunter Naturschutzgebiete von nationaler Bedeutung wie Chilpen, Dittingerweide und Reinacherheide.

**Abstract:** This is the first record of the vascular plants in the nature reserve «Wildenstein». The botanical register comprises 467 species on an area of 106.5 ha. 78 of these species are on the regional «danger list» with the marking «endangered» or «vulnerable». There are no former registration, therefore proof of extinction can only be given for few attractive species (orchids and gentians). The botanical biodiversity will be compared with other well recorded areas in the north-west of Switzerland, among these nature reserves of national importance.

## Anmerkungen zum Verzeichnis der Gefässpflanzen

Leider gab es bis anhin keine systematischen floristischen Aufzeichnungen über das Wildensteinergebiet. Wohl werden die alten Eichenbestände erwähnt, in keiner Schrift aber findet man ein mehr oder weniger komplettes Verzeichnis. Lüthi (2002) nennt ausgewählte, auffällige Arten. E. Schmutz in Lampenberg besitzt Aufzeichnungen und Fotografien, insbesondere über Orchideen. Von mir gibt es unpublizierte Listen über die Wiesen und Weiden, die bis ins Jahr 1990 zurückreichen.

In den Jahren 2001 und 2002 wurden die Begehungen auf das ganze Gebiet ausgedehnt. Das Verzeichnis (im Anhang) ist wohl noch unvollständig, legt aber eine Grundlage für weitere Untersuchungen. Man sieht bei gut untersuchten Gebieten, zum Beispiel Reservat Chilpen bei Diegten oder Reinacher Heide, wie Generationen von Botanikern darin gearbeitet und immer wieder Neufunde publizieren konnten, oder umgekehrt auch über Verluste oder Zweifel an früheren Angaben berichten mussten (Artmann 1992, Blass und Kienzle 2002).

Bei Arten, die allgemein verbreitet sind oder an mehreren Standorten auftreten, werden keine Fundortsangaben vermerkt. Von Arten, für die eine präzisere Angabe wünschenswert ist, sind die Standorte erwähnt.

Im Folgenden sollen einige spezielle Aspekte der gefundenen Arten hervorgehoben und anschliessend einige Vergleiche angestellt werden.

In der Nähe des Schlosses begegnet man auffällig vielen adventiven **Arten:**

Gartenflüchtlinge, die am Schlossweg, an der Felsbasis des Schlosses oder auf der Mähwiese des Parkes vorkommen. Es ist anzunehmen, dass sie ursprünglich im Schlossgarten oder Park gepflanzt wurden oder als Rebberg-Unkraut unbeabsichtigt eingebracht wurden und sich später, nach Änderung des Gartenkonzeptes, über Jahrzehnte oder Jahrhunderte an geeigneten Standorten ausserhalb halten konnten. Es handelt sich um die Kräuter:

Italienischer Aronstab (*Arum italicum*)  
 Blaukissen (*Aubrietia deltoidea*)  
 Tommasinis Krokus (*Crocus tommasinianus*)  
 Gemeines Alpenveilchen (*Cyclamen purpurascens*)



Abb. 2: Kleines Knabenkraut (*Orchis morio*).



Abb. 1: Italienischer Aronstab (*Arum italicum*) an der Schlossmauer.

Winterling (*Eranthis hyemalis*)  
 Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*),  
 am Sormattbach vielleicht spontan  
 Leberblümchen (*Hepatica nobilis*)  
 Märzenglöckchen (*Leucojum vernum*)  
 Traubige Bisamhyazinthe (*Muscari racemosa*)  
 Osterglocke (*Narcissus pseudonarcissus*)  
 Grosses Fettkraut (*Sedum telephium* ssp. *telephium*)  
 Sibirischer Blaustern (*Scilla sibirica*)  
 Grosses Immergrün (*Vinca major*)  
 Kleines Immergrün (*Vinca minor*)

sowie die folgenden Bäume und Sträucher:

Roskastanie (*Aesculus hippocastanum*)  
 Kornelkirsche (*Cornus mas*)  
 Forsythie (*Forsythia x intermedia*)  
 Walnussbaum (*Juglans regia*)  
 Gewöhnlicher Goldregen (*Laburnum anagyroides*)  
 Rote Johannisbeere (*Ribes rubrum*)  
 Robinie (*Robinia pseudoacacia*)  
 Ulmenblättriger Spierstrauch (*Spiraea ulmifolia*)  
 Flieder (*Syringa vulgaris*)

Das Erstaunlichste in dieser Liste ist das Vorkommen von *Arum italicum* (Abb. 1) unterhalb des Schlosses. Diese süd- und westeuropäische Art tritt am Alpensüdfuss spontan auf und erreicht die Schweiz im Südtessin. Nördlich der Alpen und im Gebiet um Genf (Hess & Landolt 1967) ist sie Kulturrelikt. Brodtbeck et al. (1998) melden für die Region nur die folgenden weiteren Standorte: In alten, verwachsenen Gärten von Riehen (Mohrhaldenstrasse, Friedhof Hörnli) und Münchenstein (Brüglingen). Der Wildensteiner Standort wird auch erwähnt. Lauber und Wagner (2001) stufen die Pflanze wie den Gemeinen Aronstab als «sehr stark giftige» Pflanze ein. Ob die Art als Zier- oder als Medizinalpflanze gehalten wurde, bleibt unklar.

Die Gruppe der **Wasserpflanzen** ist nicht gross. Die vorkommenden Arten sind schon alle bei den Pflanzengesellschaften genannt worden (Hofer 2003, in diesem Band).

**Sumpfpflanzen** sind infolge der verschiedenen wechselfeuchten bis nassen Stellen zahlreicher: So haben wir hier im Eichenhain und auf der Rappenweid die im Tafeljura seltenen Arten wie Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*), Abbisskraut (*Succisa pratensis*), Fuchs' Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*) oder Rosskümmel (*Silaum silaus*). Im Sinne eines Genaustausches

ist es vorteilhaft, dass diese Pflanzen in zwei verschiedenen Populationen auftreten.

**Felspflanzen:** Anstehende Felsen sind zwar reichlich vorhanden. Sie erheben sich jedoch selten über die Höhe der unter ihnen stehenden Bäume und sind daher beschattet. Grossflächig besonnte Felsen gibt es nicht. Die Felskanten und -wände des Gempengebiets (Tafeljura) etwa enthalten mehr von diesen Spezialisten. Auch in der Überschiebungszone des Jura, wie etwa auf der Riedflue Eptingen ist in ähnlicher Höhenlage eine reichhaltigere Felsflora vorhanden (Hofer 2002), die dann im Faltenjura wie Gerstel- oder Belchenflue (Wassmer 1998) nochmals artenreicher wird. Immerhin haben wir auf den Felsköpfen Allmet und Tannenboden und an den Schlossfelsen die folgenden bemerkenswerten Arten gefunden:

Felsenmispel (*Amelanchier ovalis*)  
 Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*)  
 Schopfiger Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*)  
 Strauchwicke (*Hippocrepis emerus*)  
 Hirschwurz (*Peucedanum cervaria*)  
 Weisser Mauerpfeffer (*Sedum album*)  
 Blaugras (*Sesleria caerulea*)  
 Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*)  
 Berg-Gamander (*Teucrium montanum*)

Infolge der schattigen, luftfeuchten und kühlen Steillagen kommen einige **montane Arten** hier in relativ tiefer Lage vor:

Gelappter Schildfarn (*Polystichum lobatum*)  
 Alpen-Gänsekress (*Arabis alpina*)  
 Roter Holunder (*Sambucus racemosa*)  
 Fuchs' Kreuzkraut (*Senecio ovatus*)

## Diskussion der Ergebnisse

Sind 467 Gefässpflanzen im Tafeljura auf einer Fläche von 106.5 ha viel oder wenig?

Vergleichen wir zu dieser Frage einige Erhebungen in unserer Region aus den letzten Jahren (Tab. 1). Zu bedenken ist, dass etwa die Gebiete Chilpen oder Reinacherheide während Jahren systematisch von jeweils mehreren Autoren erforscht worden sind. Diese Listen sind deshalb wohl vollständiger als etwa die neu entstandene

von Wildenstein und sie orientieren auch über die verschwundenen Arten. Diese sind in den folgenden Übersichten nicht mitgezählt worden. Die Arten der Roten Liste wurden ermittelt nach Brodtbeck und Zemp (1989). Diese Liste ist genauer auf den Kanton Basel-Landschaft in den damaligen Grenzen abgestimmt als diejenige von Landolt (1991). Im Falle der Dittinger Weide (der Bezirk Laufen ist im von Imbeck [1989] herausgegebenen Buch noch nicht behandelt, da er damals noch zum Kanton Bern gehörte) wurden die Einstufungen analog zu Brodtbeck und Zemp (1989) vorgenommen.

Die schon lange bestehenden Naturschutzgebiete Reinacherheide, Chilpen und Dittingerweide sind bekannt für ihren grossen Artenreichtum. Dass die ganzen Gemeindegebiete von Dornach und Arlesheim mit 13 km<sup>2</sup> Fläche und ihren sehr verschiedenen Lebensräumen von der Birsebene bis zu den Felsgebieten des Gempensplateaus am meisten Arten aufweisen, wundert nicht. Die Dittingerweide hat eine ganz ähnliche Höhenausdehnung wie Wildenstein, indessen sind dort wesentlich mehr licht- und wärmeliebende Arten, hingegen keine Wasser- und weniger Sumpfpflanzen zu finden. Die Gesamtzahl der Gefässpflanzen ist fast identisch. Artenärmer sind die Langen Erlen, wo allerdings auch die stärksten landschaftsverändernden Eingriffe stattgefunden haben.

Warum ist die vorgelegte Liste von Wildenstein aber nicht noch reichhaltiger? Dies hat folgende Gründe:

- Durch weitere Begehungen könnten wohl noch weitere Arten aufgefunden werden.
- Die moderne intensive Landwirtschaft und Meliorationen haben wohl zu Verlusten ge-

führt, die wir nicht kennen (ausser den noch zu erwähnenden Fällen).

- Die grossflächigen Nadelwaldaufforstungen aus dem letzten Jahrhundert sind sehr artenarm. Arten von Kahlschlagflächen sind nur schwach vertreten.
- Es fehlen im Wildensteingerbiet thermophile Arten, die in deutlich wärmeren Lagen vorkommen.
- Die wahrscheinlich weit zurückreichende Korrektur (Zeit der Dreizelgenwirtschaft) und Verlegung des Sormattbaches zur Gewinnung von bewässerungsfähigem Wiesland, hatte das Auen- und Sumpfbereich sehr geschmälert. Die erwähnten neu geschaffenen Massnahmen zur Rückführung haben erst die Wiederkehr einer beschränkten Zahl von Arten bewirkt.

### Verschwundene Arten

Ernst Schmutz, Abendsmatt in Lampenberg, kennt das Gebiet seit Jahrzehnten und hat schon früh dessen naturwissenschaftlichen Wert erkannt. Er nennt Arten, die er bis etwa 1975 gefunden und photographiert hat. Es sind dies:

Spitzorchis (*Anacamptis pyramidalis*)  
 Einorchis (*Herminium monorchis*)  
 Kreuz-Enzian (*Gentiana cruciata*)  
 Gefranster Enzian (*Gentiana ciliata*)  
 Deutscher Enzian (*Gentiana germanica*)  
 Heidekraut (*Calluna vulgaris*)  
 Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*)

E. Schmutz ist der Meinung, das Heidekraut existiere noch in einem winzigen Restbestand.

Gebiet/Gemeinden	Autoren	Fläche ha	Aktuelle Zahl der Gefässpfl.	davon Rote Liste	in %
Chilpen, Diegten	Artmann (1992)	56.4	400	79	20
Dornach und Arlesheim	Knecht (2001)	1300	852	7979	
Reinacherheide, Reinach	Blass und Kienzle (2002)	39	573	101	18
Lange Erlen, Basel/Riehen	Hänggi und Tester (2002)	900	411		
Wildenstein, Bubendorf	Hofer (2003)	106.5	467	78	17
Dittinger Weide	Thommen (1994)	42.5	470	90	19

**Tab. 1:** Inventare von Gefässpflanzen in der Nordwestschweiz im Vergleich. Bei den Autoren Knecht sowie Hänggi und Tester befinden sich keine Artenlisten.

Der Autor hat 1990 noch ein einzelnes, schwaches Exemplar von *Gentiana germanica* notiert, trotz sorgfältiger Suche im Herbst 2001 und 2002 aber weder diese Art noch *Gentiana ciliata* aufgefunden. Die Gattung *Gentiana* existiert im Wildensteinergebiet wohl nicht mehr.

Die hier erwähnten Arten sind, ausser dem Heidekraut, im Verzeichnis nicht aufgeführt und nicht mitgezählt in den Tabellen.

### Arten der Roten Liste in Wildenstein

Die entsprechenden Arten wurden in der Liste (im Anhang) nach Brodtbeck und Zemp (1987) gekennzeichnet, immer gebietsbezogen auf den südlichen Baselbieter Tafeljura. Diese Autoren machen für unsere Region feinere Abstufungen als Landolt (1991). Die Einteilung in ökologische Gruppen erfolgte aber nach Landolt. Für die 78 Arten der Roten Liste, die im Wildensteiner Gebiet vorkommen, ergibt sich eine Verteilung auf die ökologischen Gruppen, wie in Tab. 2 dargestellt.

Greifen wir noch zwei Pflanzenfamilien (Tab. 3) heraus, die durch ihre Attraktivität, aber auch durch ihre Rückgänge auffallen (ex bedeutet dabei ausgestorben oder verschollen). Mehr Arten der Roten Liste, die, verglichen mit Wildenstein, auf der Dittingerweide vorkommen, sind hauptsächlich auf Orchideen (23) und Enziangewächsen (6) zurückzuführen. Die entsprechenden Zahlen für Wildenstein lauten: 10, beziehungsweise 1.

Knecht (2001) konnte für die Gemeindegebiete Dornach und Arlesheim nachweisen, dass die traditionelle Kulturlandschaft zwischen 1880 und 1920 um 16% artenreicher war als die heutige moderne Landschaft. Wenn sich die Landschaft um Wildenstein auch weniger verändert hat, müssen wir davon ausgehen, dass ein im einzelnen nicht mehr nachweisbarer Artenverlust von etwa 10% stattgefunden hat.

Es gibt gute Gründe zur Hoffnung, dass mit den begonnenen Naturschutzmassnahmen weitere Arten ins Gebiet zurückkehren werden.

Ökologische Gruppe	Artenzahl	in %	davon Rote L.	in % Rote L.
1 Waldpflanzen	164	38	15	19
2 Gebirgspflanzen	5	1	2	3
3 Pionierpflanzen niedriger Lagen	15	3	-	-
4 Wasserpflanzen	11	3	7	9
5 Sumpfpflanzen	42	10	23	30
6 Pflanzen magerer Wiesen (trock.-wechselfeucht)	50	12	20	26
7 Unkräuter oder Ruderalpflanzen	86	20	10	12
8 Fettwiesenpflanzen	58	14	1	1
Total	431	100	78	100

**Tab. 2:** Ökologische Gruppen und ihre zahlenmässige Stärke sowie Arten der Roten Liste im Wildensteinergebiet.

	Chilpen	Reinacherheide	Dittingerweide	Wildenstein
Orchideen: gesicherte Artenzahl	25	8	23	10
ex oder unsicher	2	4	unbekannt	mindestens 2
Enziangew: gesicherte Artenzahl	4	0	6	1
ex oder unsicher	-	3	unbekannt	mind. 2 bis 3

**Tab. 3:** Zwei auf Biotopveränderungen stark reagierende Pflanzenfamilien in verschiedenen Naturschutzgebieten.

## Dank

Die Herren Ernst Schmutz, Abendsmatt, Lampenberg, und Paul Imbeck, BUD, Amt für Regionalplanung, Abt. Natur- und Landschaftsschutz in Liestal, erteilten verschiedene Auskünfte. Frau Susanne Kaufmann, Abt. Direktzahlungen im LWZ Ebenrain, Sissach, orientierte mich über die aktuelle Situation im Ökologischen Ausgleich. Herr Georg Schmid, Lausen, half mit bei der Bildauswahl und bot auch andere Hilfeleistungen. Der Autor dankt allen genannten für ihre wertvolle Unterstützung.

## Literatur

- Artmann-Graf, G. (1992): Die Farn- und Blütenpflanzen im Naturschutzreservat Chilpen bei Diegten. Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland 37: 5–101, Liestal.
- Blass, U. & U. Kienzle (2002): Veränderungen der botanischen Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Reinacherheide. Mitt. Natf. Ges. beider Basel 6: 63–86, Liestal.
- Brodbeck, Th., M. Zemp, M. Frei, U. Kienzle & D. Knecht (1997, 1998): Flora von Basel und Umgebung 1980–1996, Teile I und II. Mitt. Naturf. Ges. beider Basel, 2/3, 1003 S., Liestal.
- Brodbeck, Th. & M. Zemp (1989): Rote Liste der Gefässpflanzen des Kantons Basel-Landschaft. In Imbeck (1989), S. 220–245.
- Hänggi, A. & U. Tester (2002): Basler Tag der Artenvielfalt am 9. Juni 2001 in den Langen Erlen. Mitt. Natf. Ges. beider Basel 6: 87–103, Liestal.
- Hess, H., E. Landolt & R. Hirzel (1967, 1970, 1972): Flora der Schweiz. 3 Bde., Birkhäuser Basel.
- Hofer, H. R. (2003): Pflanzensoziologie des Naturschutzgebiets Wildenstein. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel 7: 79–88.
- Imbeck, P. (ed.), (1989): Natur aktuell. Lagebericht zur Situation der Natur im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 1988. Grundlagen für ein Natur- und Landschaftsschutzkonzept. 343 S. + 19 Karten in sep. Tafelband. Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal.
- Kienzle, U. (1985): Naturschutzwerte von Magerrasen in der Nordwestschweiz. Methoden und Kriterien zur Auswahl von Schutzgebieten. Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland 33: 5–75, Liestal.
- Knecht, D. (2001): Vegetations- und Landschaftsveränderungen seit 1880 in Dornach und Arlesheim. Mitt. Naturf. Ges. beider Basel 5: 57–136, Liestal.
- Landolt, E. (1991): Gefährdung der Farn- und Blütenpflanzen in der Schweiz, mit gesamtschweizerischen und regionalen Roten Listen. 185 S. BÜWAL, Bern.
- Lauber, K. & G. Wagner (2001): Flora Helvetica. 3. Aufl. Verlag Paul Haupt, Bern.
- Lüthi, R. (2002): Wildenstein. Exkursionsführer durch Naturschutzgebiete des Kantons Basel-Landschaft, 72 S., Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal.
- Thommen, D. (1994): Naturschutzgebiet Dittinger Weide. Unveröffentlichtes Manuskript. Laufen.
- Wassmer, A. (1998): Zur Felsenflora des östlichen Kettenjuras. Schlussbericht 1998. Grundlagen und Berichte zum Naturschutz Nr.17. 106 S. Baudepartement des Kt. Aargau, Aarau.

*Dr. Hans Rudolf Hofer*  
*Arisdörferstrasse 57*  
*4410 Liestal*

## Anhang: Liste der Gefässpflanzen

Es bedeuten: Nach Brodtbeck und Zemp (1989), Rote Liste der Gefässpflanzen des Kantons Basel-Landschaft: **E** (endangered) stark gefährdet, **V** (vulnerable) gefährdet, **R** (rare) selten.

**Al** Allmet, **BB** nur in Bunt- und Wanderbrachen, **EiH** Eichenhain, **Lx** Luxmatt (damit ist das unterste Sormattal und das Gebiet zwischen Fluebach und Siglisberg gemeint), **RaW** Rappenweid, **SchW** Schlossweg, Weg, auf dem sich das Schloss und die Schlossfelsen umschreiten lassen, **SoB** Gebiet und Tal des Sormattbaches, **TB** Tannenboden, **Ung** Unggleten, **WiB** Wildensteinerbach.

Die Nomenklatur richtet sich nach der Flora Helvetica von Lauber und Wagner (2001).

Abies alba		Weiss-Tanne	
Acer campestre		Feld-Ahorn	
Acer platanoides		Spitz-Ahorn	
Acer pseudoplatanus		Berg-Ahorn	
Achillea millefolium		Gemeine Schafgarbe	
Actea spicata	R	Christophskraut	WiB, SoG
Aegopodium podagrarium		Geissfuss	
Aesculus hippocastanum		Rosskastanie	Park u. verwild.
Aethusa cynapium		Hundspetersilie	
Agrimonia eupatoria		Gemeiner Odermennig	
Agropyron repens		Kriechende Quecke	
Agrostemma githago	V	Kornrade	Äcker, BB
Agrostis capillaris		Haar-Straussgras	
Agrostis stolonifera		Kriechendes Straussgras	
Ajuga reptans		Kriechender Günsel	
Alchemilla xanthochlora		Gelbgrüner Frauenmantel	EiH, Lx, RaW
Alliaria petiolata		Knoblauchhederich	
Allium ursinum		Bärlauch	
Allium vineale		Weinberg-Lauch	
Alnus glutinosa		Schwarz-Erle	WiB, Weiher, Lx
Alnus incana		Grau-Erle	vereinzelt am Fluebach
Alopecurus pratensis		Wiesen-Fuchsschwanz	
Amaranthus blitum		Bläulicher Amarant	Nutzgarten Schloss
Amaranthus caudatus		Garten-Amarant	verwildert auf Komposthaufen
Amelanchier ovalis		Felsenmispel	Felskopf Al
Anagallis arvensis		Acker-Gauchheil	Äcker
Anemone nemorosa		Busch-Windröschen	
Angelica sylvestris		Wilde Brustwurz	
Anthericum ramosum		Ästige Grasllilie	Felskopf Al
Anthoxanthum odoratum		Gemeines Ruchgras	
Anthriscus sylvestris		Wiesen-Kerbel	
Apera spica-venti		Gewöhnlicher Windhalm	
Aquilegia vulgaris		Gemeine Akelei	
Arabis alpina		Alpen-Gänsekresse	SchW
Arabis turrata		Turm-Gänsekresse	SchlW
Arrhenatherum elatius		Französisches Raygras	
Arum italicum		Italienischer Aronstab	SchlW
Arum maculatum		Gemeiner Aronstab	
Aruncus dioicus	V	Wald-Geissbart	SoB, WiB
Asarum europaeum		Haselwurz	
Asplenium ruta-muraria		Mauerraute	
Asplenium trichomanes		Braunstielliger Streifenfarn	
Asplenium viride	R	Grünstielliger Streifenfarn	beim Wasserfall SoB
Athyrium filix-femina		Gemeiner Waldfarn	
Aubrietia deltoidea		Blaukissen	verwildert an SchW
Avena sativa		Saat-Hafer	
Bellis perennis		Massliebchen	
Berberis vulgaris		Gemeine Berberitze	Felsen Unggleten u. TB
Betula pendula		Hänge-Birke	
Brachypodium pinnatum		Fieder-Zwenke	
Brachypodium sylvaticum		Wald-Zwenke	
Briza media	V	Gemeines Zittergras	EiH, Lx, RaW
Bromus benekenii		Benekens Trespe	
Bromus erectus		Aufrechte Trespe	
Bromus hordeaceus		Gersten-Trespe	
Bromus ramosus		Ästige Trespe	
Buxus sempervirens		Buchs	Schlossgarten
Calamintha menthifolia		Wald-Bergminze	Steinbruch
Calendula officinalis		Garten-Ringelblume	verwildert im Schlossareal



Calluna vulgaris		Heidekraut	EiH
Caltha palustris	V	Sumpf-Dotterblume	Lx, WiB
Calystegia sepium		Gemeine Zaunwinde	
Campanula glomerata	E	Knäuelblütige Glockenblume	Lx
Campanula rapunculoides		Acker-Glockenblume	SchW
Campanula rotundifolia		Rundblättrige Glockenblume	
Campanula trachelium		Nesselblättrige Glockenblume	
Capsella bursa-pastoris		Hirtentäschchen	
Cardamine pratensis		Wiesen-Schaumkraut	
Cardamine heptaphylla		Fiederblättrige Zahnwurz	
Cardamine hirsuta		Vielstengeliges Schaumkraut	
Carex alba		Weisse Segge	
Carex caryophyllea		Frühlings-Segge	
Carex digitata		Gefingerte Segge	
Carex flacca		Schlaffe Segge	
Carex flava		Gelbe Segge	
Carex hirta		Behaarte Segge	
Carex montana		Berg-Segge	
Carex pallescens		Bleiche Segge	
Carex panicea	V	Hirsen-Segge	Rappenweid
Carex pendula		Hängende Segge	
Carex remota		Lockerährlige Segge	
Carex silvatica		Wald-Segge	
Carlina acaulis	V	Silberdistel	Lx, EiH
Carpinus betulus		Hagebuche	
Centaurea cyanus	V	Kornblume	Äcker
Centaurea jacea jacea		Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	
Centaureum erythrea	E	Echtes Tausendgüldenkraut	Äcker
Cephalanthera damasonium	V	Weisses Waldvögelein	mehrfach im Buchenwald
Cephalanthera longifolia	E	Schmalblättriges Waldvögelein	SoG
Cerastium fontanum vulgare		Gewöhnliches Hornkraut	
Ceratophyllum demersum	V	Rauhes Hornblatt	Weier
Chaenorrhinum minus		Kleines Leinkraut	
Chelidonium majus		Schöllkraut	
Chenopodium album		Weisser Gänsefuss	Äcker
Chenopodium polyspermum		Vielsamiger Gänsefuss	Äcker
Chrysanthemum segetum		Saat-Margerite	BB
Cichorium intybus		Wegwarte	BB, EiH
Circaea lutetiana		Hexenkraut	
Cirsium acaule	V	Stengellose Kratzdistel	EiH
Cirsium arvense		Acker-Kratzdistel	
Cirsium oleraceum		Kohldistel	WiB, Lx
Cirsium palustre		Sumpf-Kratzdistel	EiH, RaW
Cirsium vulgare		Gemeine Kratzdistel	
Clematis vitalba		Gemeine Waldrebe	
Clinopodium vulgare		Wirbeldost	
Colchicum autumnale		Herbst-Zeitlose	
Consolida regalis	E	Acker-Rittersporn	Äcker
Convallaria majalis		Maiglöckchen	
Convolvulus arvensis		Acker-Winde	
Cornus mas		Kornelkirsche	Schlosspark
Cornus sanguinea		Roter Hornstrauch	
Corylus avellana		Haselstrauch	
Crataegus laevigata		Zweiggrifflicher Weissdorn	
Crataegus monogyna		Eingrifflicher Weissdorn	
Crepis biennis		Wiesen-Pippau	
Crepis capillaris		Kleinköpfiger Pippau	
Crocus tommasinianus		Tommasinis Krokus	SchlW
Cruciata laevipes		Gewöhnliches Kreuzlabkraut	

Cyclamen purpurascens		Gemeines Alpenveilchen	SchlW
Cydonia oblonga		Quittenbaum	Obstgarten
Cynosurus cristatus		Gemeines Kammgras	
Cystopteris fragilis		Gemeiner Blasenfarn	
Dactylis glomerata		Gemeines Knäuelgras	
Dactylorhiza fuchsii	V	Fuchs' Knabenkraut	Lx, EiH, RaW
Dantoniana decumbens	E	Dreizahn	EiH
Daphne laureola		Lorbeer-Seidelbast	
Daphne mezereum		Gemeiner Seidelbast	Westhang unter Schloss
Daucus carota		Möhre	
Deschampsia caespitosa		Rasen-Schmiele	
Dianthus carthusianorum		Kartäuser-Nelke	unter Jungeiche EiH
Digitaria ischaemum		Fadenhirse	Nutzgarten Schloss
Dipsacus fullonum		Wilde Karde	
Draba muralis		Mauer-Felsenblümchen	Mauer
Dryopteris filix-mas		Gemeiner Wurmfarne	
Dryopteris carthusiana		Dorniger Wurmfarne	SoB
Echinochloa crus-galli		Hühner-Hirse	
Echium vulgare		Gemeiner Natterkopf	BB
Elodea canadensis		Gemeine Wasserpest	Lx
Epilobium hirsutum		Zottiges Weidenröschen	
Epilobium parviflorum		Kleinblütiges Weidenröschen	
Epilobium montanum		Berg-Weidenröschen	unterhalb Schloss
Epipactis atrorubens	R	Braunrote Sumpfwurze	beim Steinbruch, EiH
Equisetum arvense		Acker-Schachtelhalm	
Equisetum telmateia		Riesen-Schachtelhalm	
Eranthis hyemalis		Winterling	SchlW
Erigeron annuus septentrionalis		Nordisches Berufkraut	
Euonymus europaeus		Gemeines Pfaffenhütchen	
Eupatorium cannabinum		Wasserdost	SoG
Euphorbia amygdaloides		Mandelblättrige Wolfsmilch	
Euphorbia dulcis		Süsse Wolfsmilch	
Euphorbia helioscopia		Sonnenwend-Wolfsmilch	
Euphorbia platyphyllos		Breitblättrige Wolfsmilch	
Euphorbia stricta		Steife Wolfsmilch	
Euphorbia verrucosa	V	Warzige Wolfsmilch	EiH, Rappenfeld, Lx
Euphrasia rostkoviana	E	Gebräuchlicher Augentrost	EiH, Lx
Fagopyrum esculentum		Echter Buchweizen	BB
Fagus sylvatica		Rot-Buche	
Festuca arundinacea		Rohr-Schwingel	
Festuca ovina		Schaf-Schwingel	
Festuca pratensis		Wiesen-Schwingel	
Festuca rubra		Rot-Schwingel	
Filipendula ulmaria		Moor-Spierstaude	EiH, SoB, WiB
Forsythia x intermedia		Forsythie	Park und verwildert
Fragaria vesca		Wald-Erdbeere	
Frangula alnus		Faulbaum	
Fraxinus excelsior		Esche	
Galanthus nivalis	E	Schneeglöckchen	SchW
Galeopsis ladanum		Acker-Hohlzahn	
Galeopsis tetrahit		Gewöhnlicher Hohlzahn	
Galinsoga ciliata		Bewimpertes Knopfkraut	Nutzgarten Schloss
Galium album		Weisses Labkraut	
Galium aparine		Kletten-Labkraut	
Galium odoratum		Echter Waldmeister	
Galium pumilum	V	Niedriges Labkraut	Rappenweid
Galium sylvaticum		Wald-Labkraut	
Galium verum	E	Echtes Labkraut	EiH, Rappenfeld, Lx, RaW
Genista tinctoria	E	Färber-Ginster	EiH, RaW

Geranium dissectum		Schlitzblättriger Storchschnabel	
Geranium molle	V	Weicher Storchschnabel	Äcker
Geranium pyrenaicum		Pyrenäen-Storchschnabel	
Geranium robertianum		Ruprechtskraut	
Geum rivale	V	Bach-Nelkenwurz	Lx, WiB
Geum urbanum		Gemeine Nelkenwurz	
Glechoma hederacea		Gundelrebe	
Glyceria notata		Faltiges Süßgras	Lx
Gymnadenia conopsea	V	Langspornige Handwurz	EiH
Hedera helix		Efeu	
Helianthemum nummularium	V	Gemeines Sonnenröschen	EiH
Helictotrichon pubescens		Flaum-Wiesenhafer	
Helleborus foetidus		Stinkende Nieswurz	
Hepatica nobilis	V	Leberblümchen	SchW
Heracleum sphondylium sphond.		Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	
Hieracium lactucella		Öhrchen-Habichtskraut	
Hieracium murorum		Wald-Habichtskraut	
Hieracium pilosella		Langhaariges Habichtskraut	EiH, Ung
Hieracium umbellatum	V	Doldiges Habichtskraut	EiH
Hippocrepis comosa		Schopfiger Hufeisenklee	
Hippocrepis emerus		Strauchwicke	
Hippuris vulgaris	E	Tannenwedel	Weier
Holcus lanatus		Wolliges Honiggras	
Hordeum vulgare		Saat-Gerste	
Hypericum montanum		Berg-Johanniskraut	
Hypericum hirsutum		Behaartes Johanniskraut	
Hypericum perforatum		Gemeines Johanniskraut	
Hypericum tetrapterum	V	Vierflügeliges Johanniskraut	WiB
Hypochoeris radicata		Wiesen-Ferkelkraut	
Ilex aquifolium		Stechpalme	
Impatiens noli-tangere	V	Wald-Springkraut	SoG
Impatiens parviflora		Kleines Springkraut	
Juglans regia		Walnussbaum	Park, oft verwildert im Wald
Juncus articulatus		Glieder-Binse	
Juncus effusus		Flatter-Binse	
Juncus inflexus		Blaugrüne Binse	
Juniperus communis		Gemeiner Wacholder	Weid, fehlt im NS-Gebiet
Kickxia spuria	V	Eiblättriges Schlangenmaul	Äcker
Knautia arvensis		Feld-Witwenblume	
Knautia dipsacifolia		Wald-Witwenblume	
Koeleria pyramidata pyram.	V	Pyramiden-Kammschmiele	EiH
Laburnum anagyroides		Gewöhnlicher Goldregen	verwildert beim Schloss
Lamium galeobdolon montanum		Berg-Goldnessel	
Lamium maculatum		Gefleckte Taubnessel	
Lamium purpureum		Acker-Taubnessel	
Lapsana communis		Rainkohl	
Larix decidua		Lärche	
Lathyrus linifolius	V	Berg-Platterbse	Wald östl. EiH
Lathyrus pratensis		Wiesen-Platterbse	
Lathyrus vernus		Frühlings-Platterbse	
Legousia speculum-veneris	E	Venus-Frauenspiegel	Äcker
Lemna minor	R	Kleine Wasserlinse	Weier, Tümpel Lx
Leontodon hispidus hispidus		Steifhaariges Milchkraut	
Leucanthemum vulgare		Gemeine Margerite	
Leucjum vernum	V	Märzenglöckchen	SchW, SoB
Ligustrum vulgare		Gemeiner Liguster	
Linum catharticum	V	Purgier-Lein	EiH, Ung, RaW
Listera ovata	V	Grosses Zweiblatt	EiH, Lx, SoG
Lolium multiflorum		Italienisches Raygras	

Lolium perenne		Englisches Raygras	
Lonicera xylosteum		Rote Heckenkirsche	
Lotus corniculatus		Gewöhnlicher Hornklee	
Luzula campestris	V	Feld-Hainsimse	EiH
Luzula pilosa		Behaarte Hainsimse	
Lysimachia nummularia		Pfennigkraut	
Lysimachia vulgaris	V	Gemeiner Gilbweiderich	WiB
Lythrum salicaria	V	Blut-Weiderich	WiB
Malus domestica		Kultur-Apfelbaum	
Malva moschata		Bisam-Malve	BB
Malva sylvestris		Wilde Malve	BB
Medicago lupulina		Hopfenklee	
Melica nutans		Nickendes Perlgras	
Melica uniflora		Einblütiges Perlgras	
Melilotus altissimus		Hoher Honigklee	
Melilotus officinalis		Gebräuchlicher Honigklee	
Melitis melissophyllum		Immenblatt	
Mentha aquatica	V	Wasser-Minze	WiB
Mentha arvensis	V	Acker-Minze	Äcker
Mentha longifolia		Ross-Minze	Tümpel Lx
Mercurialis annua		Einjähriges Bingelkraut	Garten
Mercurialis perennis		Ausdauerndes Bingelkraut	
Milium effusum		Waldhirse	TB
Molinia arundinacea		Strand-Pfeifengras	EiH, Lx, RaW
Monotropa hypopitys		Fichtenspargel	EiH
Muscari racemosum	V	Traubige Bisamhyazinthe	Park
Mycelis muralis		Mauerlattich	
Myosotis arvensis		Acker-Vergissmeinnicht	
Myosotis sylvatica	V	Wald-Vergissmeinnicht	SoB
Narcissus pseudonarcissus		Osterglocke	SchW und Park
Neottia nidus-avis		Nestwurz	
Ononis repens	V	Kriechende Hauhechel	
Ononis spinosa		Dornige Hauhechel	EiH
Orchis mascula	V	Männliches Knabenkraut	EiH, Lx
Orchis militaris	E	Helm-Knabenkraut	EiH
Orchis morio	E	Kleines Knabenkraut	EiH
Origanum vulgare		Dost	
Oxalis acetosella		Gemeiner Sauerklee	
Oxalis fontana		Aufrechter Sauerklee	Nutzgarten Schloss
Papaver rhoeas		Klatsch-Mohn	
Paris quadrifolia		Vierblättrige Einbeere	
Parnassia palustris	E	Sumpf-Herzblatt	EiH, RaW
Parthenocissus quinquefolia		Fünffingerige Jungfernrebe	Mauern, Schlossbereich
Parthenocissus tricuspidata		Dreispitzige Jungfernrebe	Mauern, Schlossbereich
Pastinaca sativa		Pastinak	BB
Peucedanum cervaria	R	Hirschwurz	EiH, Felsen Al
Phleum pratense		Wiesen-Lieschgras	
Phyllitis scolopendrium		Hirschzunge	Schattige Felsen, Schlosshof
Phyteuma spicatum		Ährige Rapunzel	
Picea abies		Rottanne	
Picris hieracioides		Habichtskrautartiges Bitterkraut	
Pimpinella major		Grosse Bibernelle	EiH, RaW
Pimpinella saxifraga	V	Kleine Bibernelle	EiH, Rappenfeld
Pinus nigra		Schwarz-Föhre	Park
Pinus sylvestris		Wald-Föhre	
Plantago lanceolata		Spitzwegerich	
Plantago major intermedia		Kleiner Breit-Wegerich	
Plantago major major		Gewöhnlicher Breit-Wegerich	
Plantago media		Mittlerer Wegerich	

<i>Poa annua</i>		Einjähriges Rispengras	
<i>Poa nemoralis</i>		Hain-Rispengras	
<i>Poa pratensis</i>		Wiesen-Rispengras	
<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras	
<i>Polygala amarella</i>	V	Bittere Kreuzblume	EiH
<i>Polygala vulgaris</i>	E	Gemeine Kreuzblume	EiH, Rappenfeld, Lx, RaW
<i>Polygonatum multiflorum</i>		Vielblütiges Salomonssiegel	
<i>Polygonatum odoratum</i>		Echtes Salomonssiegel	Felskopf Al
<i>Polygonum aviculare</i>		Vogel-Knöterich	
<i>Polygonum persicaria</i>		Pfirsichblättriger Knöterich	Nutzgarten Schloss, Äcker
<i>Polypodium vulgare</i>		Gemeiner Tüpfelfarn	SoG, WiB, Felsen Al, Schloss
<i>Polystichum aculeatum</i>		Gelappter Schildfarn	SoG, WiB, Schlosshof
<i>Populus alba</i>		Silber-Pappel	
<i>Populus nigra pyramidalis</i>		Pyramiden-Pappel	
<i>Populus tremula</i>		Zitter-Pappel	Steinbruch
<i>Portulaca oleracea</i>		Gemüse-Portulak	Nutzgarten Schloss
<i>Potamogeton berchtoldii</i>	V	Kleines Laichkraut	Weiher
<i>Potamogeton natans</i>	V	Schwimmendes Laichkraut	Weiher
<i>Potentilla erecta</i>	V	Gemeiner Tormentill	EiH, Rappenfeld, RaW
<i>Potentilla reptans</i>		Kriechendes Fingerkraut	
<i>Potentilla sterilis</i>		Erdbeer-Fingerkraut	
<i>Prenanthes purpurea</i>		Hasen-Lattich	
<i>Primula elatior</i>		Wald-Schlüsselblume	
<i>Primula veris suaveolens</i>		Graufilzige Schlüsselblume	EiH, Lx, Rappenfeld
<i>Primula veris veris</i>	V	Gewöhnliche Schlüsselblume	Wald: Al, SchW
<i>Prunella grandiflora</i>	V	Grossblütige Brunelle	EiH
<i>Prunella vulgaris</i>		Gemeine Brunelle	
<i>Prunus armeniaca</i>		Aprikosenbaum	Nutzgarten Schloss
<i>Prunus avium</i>		Süsskirsche	kult. u. verwildert
<i>Prunus cerasus</i>		Sauerkirsche	Obstgarten
<i>Prunus domestica</i>		Zwetschgenbaum	Obstgarten
<i>Prunus spinosa</i>		Schwarzdorn	
<i>Pseudotsuga menziesii</i>		Douglasfichte	
<i>Pulmonaria obscura</i>		Dunkelgrünes Lungenkraut	
<i>Pyrus communis</i>		Kultur-Birnbaum	
<i>Quercus petraea</i>		Trauben-Eiche	
<i>Quercus pubescens</i>		Flaum-Eiche	Felskopf Al, Schlossfelsen
<i>Quercus robur</i>		Stiel-Eiche	SchW, Felsen Al und TB
<i>Ranunculus arvensis</i>	E	Acker-Hahnenfuss	Acker bei EiH
<i>Ranunculus acris frieseanus</i>		Fries Hahnenfuss	
<i>Ranunculus auricomus</i>		Gold-Hahnenfuss	
<i>Ranunculus bulbosus</i>		Knolliger Hahnenfuss	
<i>Ranunculus ficaria</i>		Scharbockskraut	
<i>Ranunculus nemorosus</i>		Hain-Hahnenfuss	
<i>Ranunculus repens</i>		Kriechender Hahnenfuss	
<i>Rhamnus cathartica</i>		Gemeiner Kreuzdorn	
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	E	Behaarter Klappertopf	Lx
<i>Rhinanthus minor</i>	E	Kleiner Klappertopf	EiH
<i>Ribes rubrum</i>		Rote Johannisbeere	Arxhofstrasse
<i>Ribes uva-crispa</i>		Stachelbeere	
<i>Robinia pseudoacacia</i>		Robinie	
<i>Rosa arvensis</i>		Feld-Rose	
<i>Rosa canina</i>		Hunds-Rose	
<i>Rosa corymbifera</i>		Busch-Rose	
<i>Rubus bifrons</i>		Zweifarbige Brombeere	
<i>Rubus caesius</i>		Blaue Brombeere	
<i>Rubus idaeus</i>		Himbeere	
<i>Rubus saxatilis</i>		Steinbeere	
<i>Rubus vestitus</i>		Samtige Brombeere	

Rumex acetosa		Sauer-Ampfer	
Rumex crispus		Krauser Ampfer	
Rumex obtusifolius		Stumpflättriger Ampfer	
Sagina procumbens		Niederliegendes Mastkraut	Schlosshof
Salix alba		Silber-Weide	Fluebach
Salix caprea		Sal-Weide	
Salix cinerea		Grau-Weide	Lx
Salix daphnoides		Reif-Weide	
Salix eleagnos		Lavendel-Weide	
Salix fragilis		Bruch-Weide	
Salix myrsinifolia (=nigricans)		Schwarzwerdende Weide	
Salix purpurea		Purpur-Weide	Fluebach
Salix triandra	V	Mandel-Weide	Fluebach, Lx
Salvia glutinosa	V	Klebrige Salbei	beim TB Bach
Salvia pratensis	V	Wiesen-Salbei	EiH, Lx, Ung, Weide E Schloss
Sambucus ebulus		Zwerg-Holunder	
Sambucus nigra		Schwarzer Holunder	
Sambucus racemosa		Roter Holunder	Wasserfall SoB
Sanguisorba minor		Kleiner Wiesenknopf	
Sanicula europaea		Sanikel	
Scabiosa columbaria	V	Gemeine Skabiose	EiH, Lx, Felsen TB, Ung
Schoenoplectus lacustris	V	See-Flechtbinse	Weiher
Scilla sibirica		Sibirischer Blaustern	Park, SchW
Scirpus sylvaticus		Waldbinse	WiB, Luxmatt
Scrophularia nodosa		Knotige Braunwurz	
Scrophularia umbrosa		Geflügelte Braunwurz	
Securigera varia		Bunte Kronwicke	
Sedum album		Weisser Mauerpfeffer	Schlossfelsen
Sedum sexangulare		Milder Mauerpfeffer	Weide SE Schloss
Sedum telephium maximum		Grosses Fettkraut	Park
Senecio erucifolius		Raukenblättriges Greiskraut	Säume der Hecken
Senecio ovatus		Fuchs' Greiskraut	
Senecio vulgaris		Gemeines Greiskraut	Nutzgarten Schloss
Sesleria caerulea		Blaugras	
Silau silaus	E	Rosskümmel	EiH, RaW
Silene dioica		Rote Waldnelke	Luxmatt
Silene nutans		Nickendes Leimkraut	Schlossfelsen
Silene pratensis		Weisse Waldnelke	
Silene vulgaris		Gemeines Leimkraut	
Sinapis alba		Weisser Senf	Acker
Sinapis arvensis		Acker-Senf	
Solidago gigantea		Spätblühende Goldrute	Waldrand Arxhofstrasse
Solidago virgaurea		Echte Goldrute	
Sonchus asper		Rauhe Gänsedistel	
Sonchus oleraceus		Kohl-Gänsedistel	
Sorbus aria		Echter Mehlbeerbaum	
Sorbus domestica		Speierling	EiH, Obstgarten, eingepflanzt
Sorbus torminalis		Elsbeerbaum	
Sparganium erectum	V	Ästiger Igelkolben	Weiher
Spiraea ulmifolia		Ulmenblättriger Spierstrauch	verwildert im Park
Stachys officinalis	V	Gebräuchliche Betonie	Al, EiH, Lx, RaW
Stachys sylvatica		Wald-Ziest	
Stellaria graminea		Gras-Sternmiere	
Stellaria media		Hühnerdarm	
Succisa pratensis	V	Abbisskraut	EiH, RaW
Syringa vulgaris		Flieder	Park u. verwildert
Tamus communis		Schmerwurz	
Tanacetum vulgare		Gemeiner Rainfarn	BB
Taraxacum officinale		Gebräuchlicher Löwenzahn	

Teucrium chamaedrys		Edel-Gamander	
Teucrium montanum		Berg-Gamander	Felsen TB
Thlaspi arvense		Acker-Täschelkraut	Äcker
Thlaspi perfoliatum		Stengelumfassendes Täschelkraut	
Thuja plicata		Riesen-Lebensbaum	
Thymus pulegioides		Arznei-Thymian	EiH, Ung, Weide E Schloss
Tilia cordata		Winter-Linde	Park
Tilia platyphyllos		Sommer-Linde	
Tilia tomentosa		Silber-Linde	Park
Torilis japonica		Gemeine Borstendolde	Schlossareal
Tragopogon pratensis orient.	V	Östlicher Wiesen-Bocksbart	EiH, Lx
Trifolium campestre	V	Gelber Ackerklee	
Trifolium dubium		Zweifelhafter Klee	
Trifolium medium		Mittlerer Klee	
Trifolium montanum	V	Bergklee	EiH
Trifolium ochroleucon	E	Gelblicher Klee	EiH
Trifolium pratense		Rot-Klee	
Trifolium repens		Kriechender Klee	
Trisetum flavescens		Goldhafer	
Triticosecale		Triticale	
Triticum aestivum		Gemeiner Weizen	
Triticum spelta		Dinkel-Weizen	
Tussilago farfara		Huflattich	
Typha latifolia	V	Breitblättriger Rohrkolben	Weiber
Ulmus glabra		Berg-Ulme	
Urtica dioica		Grosse Brennnessel	
Valeriana dioica	V	Sumpfbaldrian	WiB, Lx
Valeriana officinalis		Gebräuchlicher Baldrian	
Verbascum thapsus		Echte Königskerze	Schlossareal
Verbena officinalis		Gebräuchliches Eisenkraut	Schlossareal, Weide E Schloss
Veronica arvensis		Feld-Ehrenpreis	
Veronica beccabunga		Bachungen-Ehrenpreis	Lx, SoB
Veronica chamaedrys		Gamander-Ehrenpreis	
Veronica filiformis		Feinstieliger Ehrenpreis	
Veronica hederifolia		Efeublättriger Ehrenpreis	
Veronica persica		Persischer Ehrenpreis	
Veronica teucrium	V	Grosser Ehrenpreis	EiH
Viburnum lantana		Wolliger Schneeball	
Viburnum opulus		Gemeiner Schneeball	
Vicia cracca cracca		Gewöhnliche Vogelwicke	
Vicia hirsuta		Rauhhaarige Wicke	
Vicia sativa nigra		Schmalblättrige Wicke	
Vicia sepium		Zaun-Wicke	
Vicia tetrasperma		Viersamige Wicke	
Vinca major		Grosses Immergrün	Schlossareal, mehrfach
Vinca minor		Kleines Immergrün	SchW, SoB
Vincetoxicum hirundinaria		Schwalbenwurz	
Viola arvensis		Acker-Stiefmütterchen	
Viola hirta		Rauhaariges Veilchen	
Viola reichenbachiana		Wald-Veilchen	
Viscum album abietis		Tannen-Mistel	
Viscum album album		Laubholz-Mistel	
Vitis vinifera		Europäische Weinrebe	Hauswände beim Schloss
Zea mais		Mais	